



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 24. Juni 2009 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATES

Kanton Zug präsentiert sich mit interaktivem Pilotprojekt an der LUGA 2010 in Luzern

Bei seinem Auftritt als Gastkanton an der Zentralschweizer Erlebnismesse LUGA in Luzern wird der Kanton Zug unter dem Arbeitstitel "Interaktive Reise durch den Kanton Zug" sich mit einem Pilotprojekt präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher der LUGA werden in einer Landschaft von Panoramabildern stehen, die sie selber aktivieren und damit gestalten können. So werden den Messebesuchenden die Schönheiten und Eigenheiten des Zugerlands attraktiv näher gebracht und sie werden selber Teil der Ausstellung. Ergänzt wird der Auftritt des Kantons Zug durch verschiedene Auftritte auf einer Zuger Bühne in der neuen LUGA-Messehalle und Aktionen aus der Landwirtschaft des Kantons. Die Projektorganisation erfolgt durch Marco Schneider, welcher schon mehrere grosse Projekte mit Präsentationen des Kantons Zug in anderen Regionen betreut hat. Der Regierungsrat finanziert an den Zuger Auftritt einen Betrag von 500'000 Franken aus dem Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds). Der Auftritt soll durch Sponsorbeiträge aus der Region Zug zusätzlich mitfinanziert werden. Der Ausstellungsteil kann zwei Jahre später auch für den Zuger Auftritt an der OLMA wieder verwendet werden, womit dannzumal tiefere Kosten anfallen werden. Der Kanton Zug wird sich deshalb beim Kanton Glarus dafür einsetzen, dass die Ausstellung, ergänzt mit Glarner Inhalten, auch in St. Gallen gezeigt werden kann.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt heute Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr:
Gianni Bomio, Generalsekretär der Volkswirtschaftsdirektion (Tel. 041 728 55 02).

Ablehnung zum Vorentwurf eines Unternehmensjuristengesetzes

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement EJPD hat die Kantonsregierungen eingeladen, zum Vorentwurf eines Unternehmensjuristengesetzes Stellung zu nehmen. Der Entwurf sieht vor, angestellte Juristinnen und Juristen eines Unternehmens die Möglichkeit einzuräumen, sich freiwillig in ein Unternehmensjuristenregister eintragen zu lassen und sich einer

staatlichen Aufsicht zu unterstellen. Eingetragene Unternehmensjuristinnen und -juristen können sich auf das Berufsgeheimnis berufen und im Rahmen von Zivil-, Straf- und Verwaltungsverfahren von ihrem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch machen. Der Regierungsrat lehnt diese weitgehende Gleichbehandlung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten ab. Bei den Anwältinnen und Anwälten setzen der Schutz des Publikums und der geordnete Gang der Rechtspflege eine staatliche Aufsicht voraus. Bei den Unternehmensjuristinnen und -juristen hingegen ist kein öffentliches Interesse für eine staatliche Aufsichtstätigkeit ersichtlich. Zudem stuft der Regierungsrat die Missbrauchsgefahr als hoch ein.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt:
Sicherheitsdirektor Beat Villiger (Tel. 041 728 50 21).

Stromleitungen auf dem Prüfstand

Stromleitungen verlaufen meist auf Masten quer durch die Landschaft. Viele möchten sie verschwinden lassen. Die Verkabelung ist bisher auf Ausnahmefälle begrenzt gewesen. Das Departement Leuenberger hat einen Katalog mit Kriterien für die Wahl zwischen Kabel- und Freileitungen zur Diskussion gestellt. Nach einem Punktesystem soll sich weisen, welche Bauart in Frage kommt. Der Regierungsrat ist mit der Versuchsphase von zwei Jahren für diese Prüfungsart einverstanden und begrüsst den Versuch.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt:
Regierungsrat Heinz Tännler (Tel. 079 223 81 66 oder 041 728 53 01).

Dienstjubiläum

Markus Syfrig, Verkehrsexperte beim Strassenverkehrsamt, kann am 1. Juli das 25-jährige Dienstjubiläum feiern. Der Regierungsrat gratuliert Markus Syfrig zu seinem Jubiläum und dankt ihm für die dem Kanton gehaltene Treue.

Pensionierung

Luzia Arnold, Sekretärin/Sachbearbeiterin beim Landwirtschaftsamt, tritt auf Ende Juni 2009 in den Ruhestand. Der Regierungsrat dankt Luzia Arnold für die dem Kanton während 24 Jahren geleisteten guten Dienste und wünscht ihr alles Gute zum bevorstehenden Ruhestand.